



200 Einsatzkräfte, ein Zeltlager, kein Netz: Katastrophenschutz übt bei Eggesin

Stromausfall, Waldbrand, Hochwasser: Im Ernstfall müssen Helfer tagelang ohne Infrastruktur arbeiten. Vom 2. bis 4. Oktober trainieren rund 200 Einsatzkräfte aller Hilfsorganisationen genau das auf dem Truppenübungsplatz Jägerbrück. Vierzehn Ausbildungsmodule, eine Feldküche, ein Lager, das sich selbst versorgt.

Kein Supermarkt, kein Hotel, kein Festnetz. Wer beim 5. Biwak für Einheiten des Zivil- und Katastrophenschutzes anreist, bringt Zelt, Feldbett und Beleuchtung selbst mit. Genau darum geht es: autark arbeiten, mit der Technik, die da ist, und mit Leuten, die man im Einsatz erst kennenlernen würde.

Am Übungsraum Rieth treffen sich Rotes Kreuz-Einheiten aus gesamt Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Berlin, Brandenburg, Polen und das THW. Erfahrene Helfer stehen neben Menschen, die gerade erst zum Katastrophenschutz gefunden haben, dazu Spontanhelfer aus dem Team-MV. Der Hauptausbildungstag am Samstag, am Abend brennt das Lagerfeuer.

Der Termin im Überblick

5. Biwak für Einheiten des Zivil- und Katastrophenschutzes MV

Wann: Freitag, 2. Oktober, bis Sonntag, 4. Oktober 2026
Für Medien: Samstag, 3. Oktober ab 10 Uhr
Wo: Truppenübungsplatz Jägerbrück,
Übungsraum Rieth bei Eggesin
Anfahrt ab 17375 Ahlbeck, Vorseehöhe Hnr. 33

Veranstalter: DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
und die Landesbereitschaftsleitung, gefördert vom
Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der
Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V und der
Adalbert Zajadacz Stiftung

Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin
www.drk-mv.de

Landesgeschäftsführer
Jan-Hendrik Hartlöhner

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Antje Habermann

Telefon
(0385) 59147-93
(0162) 10 22 376

E-Mail
A.Habermann@drk-mv.de



Das erwartet Sie

Rettungshundeteams suchen auf militärischem Gelände, mit Bedingungen, die ein normaler Trainingsplatz nicht hergibt. Auf der Kraftfahrlehrbahn der Bundeswehr fahren Einsatzkräfte schwere Fahrzeuge durchs Gelände. Daneben laufen Module zu Katastrophenmedizin unter improvisierten Bedingungen, zur Trinkwasseraufbereitung, zum Sprechfunk mit der Waldbrandeinsatzkarte und zu Personenauskunftsstellen, die Vermisste und Angehörige wieder zusammenführen.

Ein Modul blickt auf den großflächigen Stromausfall in Berlin im Januar 2026. Marcel Walter vom Berliner Roten Kreuz berichtet, was die psychosoziale Notfallversorgung daraus gelernt hat.

Am Freitagabend tauschen sich deutsche und polnische Kräfte über den Katastrophenschutz beiderseits der Grenze aus.

Für Interviews stehen Ansprechpartner des Landesverbandes und der beteiligten Organisationen bereit.

Anmeldung und Zugang

Der Truppenübungsplatz ist militärisches Gelände. Wir bitten Sie deshalb um **Anmeldung bis 30. September**

bei: A.Habermann@drk-mv.de oder Tel: 0162 1022376.

Vor Ort melden Sie sich am Meldekopf, dort erhalten Sie die Informationen für das Gelände und eine Begleitung. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

Zum Hintergrund

Das Biwak findet zum fünften Mal statt. Es schließt Lücken in der Helfergrundausbildung, unterstützt die Standortausbildung in den Landkreisen und bringt Einheiten zusammen, die sonst getrennt üben und gemeinsam ausrücken. Jedes Modul umfasst acht Unterrichtseinheiten. Für die Kinder der Helfer läuft am Samstag ein eigenes Kinderbiwak.

„Im Einsatz zählt, ob die Zusammenarbeit funktioniert. Das lernt niemand am Schreibtisch. Drei Tage im Zelt, mit der eigenen Technik

Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin
www.drk-mv.de

Landesgeschäftsführer

Jan-Hendrik Hartlöhner

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Antje Habermann

Telefon

(0385) 59147-93
(0162) 10 22 376

E-Mail

A.Habermann@drk-mv.de



und Kräften aus allen Organisationen, bringen mehr als jede Theoriestunde", sagt Kevin Dauck, Referent Bevölkerungsschutz im DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin
www.drk-mv.de

Landesgeschäftsführer
Jan-Hendrik Hartlöhner

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Antje Habermann

Telefon
(0385) 59147-93
(0162) 10 22 376

E-Mail
A.Habermann@drk-mv.de

Das Deutsche Rote Kreuz ist die gesetzlich anerkannte Nationale Hilfsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Es ist unser Recht und unsere Pflicht, mit unserem gesamten Potential die Menschen bei Katastrophen, Krisen und im Spannungs- und Konfliktfall zu schützen. Das DRK ist zudem auch Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Es übernimmt vielfältige, auch öffentliche Aufgaben als Auxiliar der BRD im humanitären Bereich: Rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet eine Gemeinschaft, steht den Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht.

Das DRK in Mecklenburg-Vorpommern:

- Leistungsstarke Nationale Hilfsgesellschaft mit über 35.000 Förder- und 5.500 aktiven Mitgliedern
- Arbeitgeber von mehr als 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Großer Leistungserbringer im Rettungsdienst des Landes mit mehr als 84 DRK-Rettungswachen, 100 Rettungs-, 59 Krankentransportwagen und 40 Notarzteinsetz Fahrzeugen sowie rund 1.500 Mitarbeitern
- Träger von 4 gemeinnützigen Krankenhäusern
- Träger der 3 Medical Task Forces mit über 400 Aktiven
- gliedert sich in 14 Kreisverbände und 61 Ortsvereine
- leistet soziale Dienste durch Wohlfahrts- und Sozialarbeit (Jugendrotkreuz, Blutspendedienst, Krankenhäuser, Bildungszentren)

Als starke Hilfsorganisation im Land unterstützen über 1.000 ehrenamtliche Helfer in Sanitäts- und Betreuungszüge, Kreisauskunftsbüros, Rettungshundestaffeln und Wassergefahrengruppen. Bei akuten Gefahren, Großschadenslagen, Katastrophen und Hochwasser helfen genau diese Freiwilligen. Sie evakuieren, betreuen und versorgen Menschen. Das Hilfspotenzial des DRK in MV ist enorm: Ob Rettungsdienst, die schnellen Einsatzgruppen in den Landkreisen und kreisfreien Städten, die Katastrophenschutzeinheiten. Ihr Einsatz steht - von täglicher Gefahrenabwehr bis zur außergewöhnlichen Schadenslage.